

ÜBER DIE HAUPTTYPEN DER PHRASEOLOGISCHEN EINHEITEN IM DEUTSCHEN

Raxmetullaeva Albina Ziroadovna

HEMIS TILI XƏM ƏDEBIYATI BAĞDARI MAĞISTRANTY.

<https://doi.org/10.5281/zenodo.18487865>

Annatation. Dieser Artikel befasst sich mit Phraseologische Einheiten der deutschen Sprache, bietet Klassifizierungen von Phraseologismen von berühmten Wissenschaftler, die Struktur und Kategorien von Phraseologischen Kombination, ihre wichtigsten Eigenschaften und gibt verschiedene Beispiele.

Schlüsselwörter: Festigkeit, Sprichwörter, Redensarten, unerschütterliche Einheit, Hauptkriterium, Reproduzierbarkeit, Neologismus, relativ, zusammengesetzt, Standpunkt, prädikative Phrasen, Konstruktion, Phraseologische Kombination, Motivation, nominative Phraseologische Einheiten.

Аннотация. В этой статье речь идет о фразеологических единицах немецкого языка, приведены классификации фразеологизмов известных ученых, структура и категории ФЕ, их главные свойства, даются различные примеры.

Ключевые слова: Твёрдость, пословицы, поговорки, незыблемое единство, главный критерий, воспроизводимость, неологизм, релятивный, составной, точка зрения, предикативные словосочетания, конструкция, фразеологическое сочетание, мотивированность, номинативные фразеологизмы.

Abstract. This article discusses phraseological units in the German language, presenting classifications of phraseological units by renowned scholars, the structure and categories of phraseological units, their main properties, and providing various examples.

Keywords: Firmness, proverbs, saying, the steadfast unity, main criterion, reproducibility, neologism, relative, constituent, standpoint, predicative word combinations, construction, phraseological combination, motivation, nominative phraseologisms.

Annotatsiya. Ushbu maqolada nemis tilidagi frazeologik birliklar, taniqli olimlar tomonidan frazeologik birliklarning tasnifi, frazeologik birliklarning tuzilishi va toifalari, ularning asosiy xususiyatlari va turli misollar keltiriladi.

Kalit soʻzlar: Qatʼiylik, maqol, maqol, buzilmas birlik, asosiy mezon, takroriylik, neologizm, nisbiy, birikma, nuqtai nazar, predikativ iboralar, qurilish, frazeologik birikma, turki, nominativ frazeologik birliklar.

Die Abgrenzung der phraseologischen Einheiten von den freien Wortverbindungen. Die Klassifikation der phraseologischen Einheiten des Deutschen.

Die Phraseologie, wie die Abteilung der Sprachwissenschaft, stellt die Gesamtheit der typischen Wortverbindungen, der standfesten Wendungen, der Ausdrücke und der idiomatischen Konstruktionen der gegebenen Sprache dar. Die Phraseologie untersucht die standfesten Wortverbindungen der Sprache. Unter den standfesten Wortverbindungen werden die wiedergegebenen Wortverbindungen, einschließlich der Gruppe der Wörter, die prädikativen Konstruktionen und die standfesten Sätze gemeint, die über eigenartige Semantik verfügen.

Die standfesten Wortverbindungen des Deutschen werden nach der syntaktischen Struktur, dem Typ Semantik und nach Valenz unterschieden.

Die Forscher des phraseologischen Bestandes der untersuchten Sprachen haben eine Menge der Meinungen darüber, was ist Phraseologismus, wobei der Unterschied in den Meinungen auf welchen Bestand solcher Einheiten in jeder der Sprachen beobachtet wird. Es sind die Klassifikationen der Phraseologismen Je.Agrikolas, I.I.Tschernyschewas, A.Rotkegels, G.L.Permjakows am meisten bekannt. Die Autoren bestimmen die Beziehung zu den Phraseologismen verschiedener Gruppen der Wortverbindungen und die Stufe der Festigkeit der Wortverbindungen verschieden. So nimmt, zum Beispiel, G.L.Permjakow in den Bestand der Phraseologismen die Sprichwörter und die sprichwörtlichen Redensarten, die geflügelten Wörter, die Aphorismen auf [5, 74]; und Je.Agrikola bezieht auf die Phraseologismen die einfachen phraseologischen Kombinationen, die phraseologischen Einheiten und die Idiome [1, 283].

Tea Schippan versteht unter dem Phraseologismus im Buch «Lexikologie des modernen Deutschen» «die standfeste Einheit, die mehr als aus einem Wort besteht». Die Hauptsphäre des phraseologischen Bestandes der Sprache wird bei ihm mit der Reproduktion, der Festigkeit, der Lexikalisierung, der Idiomatizität charakterisiert. Der Autor nennt die Hauptkriterien der Phraseologie und bringt ihre ausführliche Beschreibung: die Reproduzierbarkeit (die Phraseologismen sind die relativ ständigen Komponenten des sprachlichen Systems, die wie die Einheit wiedergegeben werden, ohne Neubildungen); die Festigkeit (die Phraseologismen stellen die relativ sprachliche Ganzheit dar, ihre Abänderung ist nur in dem unbedeutenden Maß möglich); die Lexikalisierung (die Phraseologismen bilden, im Vergleich zum freien Syntagma, die neue semantische Einheit; die Konstituente des Phraseologismus können ihre Selbstständigkeit teilweise, oder vollständig verlieren); die Idiomatizität (die Bedeutung des Phraseologismus kann nicht nach der Bedeutung seinen Konstituente gedeutet sein) [5, 204-287].

Als Hauptkriterien der phraseologischen Einheiten des W.Fleischer bestimmt solche Charakteristiken, wie die semantische Idiomatizität und semantik-syntaktische Stabilität der Phraseologismen, von denen ihre Lexikalisierung wie der lexikalischen Einheit abhängt, die im Laufe der Rede und der Vorbereitung des Textes wiedergegeben sind. Jedoch wie W.Fleischer bemerkte, nicht allen Phraseologismen sind aufgezählte Merkmale eigen, bei einigen Phraseologismen wird die standfeste Tendenz zu den freien Wortverbindungen beobachtet: z. B. Antwort geben, Frage stellen, Zweifel hegen. Außerdem betrachtet W.Fleischer die Phraseologismen vom Standpunkt der Syntax. So grenzt er ab:

- a) die nicht prädikativen Wortverbindungen, z. B., zwischen Tür und Angel – eilig, второпах;
- b) die standfesten prädikativen Konstruktionen, z. B., Ihn sticht der Hafer. – er wird übermütig, Он с жиру бесится;
- c) die standfesten Sätze, z. B., Da beißt die Maus keinen Faden ab. – das ist nicht zu ändern, Тут уж ничего не поделаешь [2, 79].

Da die strittigen Momente der semantischen Klassifikation Winogradows im Laufe der letzten Jahrzehnte ein Gegenstand der allseitigen kritischen Analyse wie in Bezug auf des Materials des Russischen, als auch anderer Sprachen waren, schien, zweckmäßig im kritischen Plan eine Systematisierung der deutschen Phraseologie nach dem funktionalen Prinzip, um so

mehr bildet die Mehrheit der standfesten Wortverbindungen die Phraseologie, die nach dem funktionalen Prinzip systematisiert ist.

Die funktionale Klassifikation erschien in der Germanistik in jener Periode, als die phraseologischen Forschungen von W.Winogradow die Wichtigkeit der Untersuchung der standfesten Wortverbindungen und der Kombinationen der Wörter, die über die Ganzheit des Verständnisses verfügen, gezeigt haben. Diese Einheiten mit der reinen Nomination, bezeichnet wie die lexikalischen Einheiten, die nominative Phraseologismen waren zum ersten Mal wie der besondere Teil des Lernens über die standfesten Wortverbindungen des modernen Deutschen untersucht.

I.I.Tschernyschewa grenzt die phraseologischen Einheiten, die phraseologischen Ausdrücke und die phraseologischen Kombinationen nach dem Charakter der Bedeutung ab, die infolge der Wechselwirkung der Struktur, der Kombinierbarkeit und der semantischen Umgestaltung des Bestandteil entsteht. Die vorliegende Art der Klassifikation der phraseologischen Einheiten ist strukturell-semantisch. Die phraseologischen Einheiten entstehen aufgrund der semantischen Umdeutung oder der Verschiebung der variablen Wortverbindungen.

Die neue phraseologische Bedeutung entsteht nicht infolge der Veränderung der Bedeutung der abgesonderten Komponenten der Wortverbindung, sondern der Veränderung der Bedeutung des ganzen Komplexes "wie vom Auferlegen auf ihn der frischen semantischen oder expressiven Schicht" [6, 146-148]. In der phraseologischen Einheit wird sich den individuellen Sinn der Wörter-Komponenten absorbiert und verliert. Sie bilden das unzerlegbare semantische Ganze. Gerade dieser Kategorie der Phraseologie ist die semantische Einheit oder die semantische Ganzheit charakteristisch. Dabei ist die Bedeutung des Ganzen ist mit dem Verständnis «des bildlichen Kernes der Phrase», mit Bemerkbarkeit der Versetzung der Bedeutung verbunden, was «die innere Form» oder die bildliche Motiviertheit der phraseologischen Einheit bildet. Zum Beispiel, „j-dem. den Kopf waschen“ - «намылить кому-либо шею (голову)»; keinen Finger krummen - «не ударить палец о палец»; etw. auf Eis legen - «заморозить, не давать ходу».

Die bildliche Motiviertheit der phraseologischen Einheit kann im Laufe der Zeit abnehmen und erbleichen. Es ist für jene Fälle in der Regel vorhanden, wenn sich die phraseologische Einheit auf der Umdeutung solcher variablen Wortverbindungen bildet, die ursprünglich die Bezeichnungen der konkreten Bräuche des Volkes waren und sind im Laufe der Zeit außer Gebrauch gekommen. Z.B: bei j-dem. in der Kreide stehen - «быть чьим-либо должником».

Wie I.I.Tschernyschewa bemerkt, beeinflusst die Demotivation der phraseologischen Einheit, weder auf ihre Expressivität, noch auf die funktional-stilistische Zugehörigkeit.

Vom Standpunkt I.I.Tschernyschewa übergibt der Terminus «die phraseologischen Einheiten» am genauesten die strukturelle-semantische Besonderheit phraseologischen Einheiten diesem Typs: die ganzheitliche Bedeutung (die semantische Einheit), entstehend aufgrund der Umdeutung aller Komponenten der Wortverbindung.

Die Bildung der ganzheitlichen Bedeutung aufgrund der semantischen Verschiebung des ganzen Bestandteils des Phraseologismus ist ein allgemeines Merkmal der phraseologischen Einheiten. Die syntaktische Struktur dieser Phraseologismen kann mehrere Abarten haben, unter denen ist besonders die Wortverbindung typisch.

Weiter betrachtet I.I.Tschernyschewa zwei Abarten der phraseologischen Einheiten, die die fest fixierten strukturellen Besonderheiten haben. Solche Phraseologismen sind (1) paarige Kombinationen der Wörter und (2) die komparative phraseologischen Einheiten.

(1) Paarige Kombinationen der Wörter setzen die bedeutende Schicht der deutschen Phraseologie zusammen und bilden deshalb ihre spezifische Besonderheit.

Von den paarigen Kombinationen der Wörter heißen die Phraseologismen mit dem ganzheitlichen Sinn, der infolge der semantischen Umgestaltung der beiordnenden Kombinationen entsteht, aufnehmend zwei gleichartiges Wort (die Substantive, die Adjektive, die Verben, ist die Adverbien) und verbunden mit Hilfe der Konjunktion „und“, - seltener – „oder“ oder „weder... noch“.

Die Bedeutungsganzheit der paarigen Kombinationen ist von zwei Gründen bedingt:

1. Von der Einheit der Weise in den metaphorischen paarigen Kombinationen z.B.: „unter Dach und Fach“, „zwischen Tür und Angel“, „hinter Schloss und Riegel“, „mit Haut und Haar“;

2. Beziehung zu eines und dasselbe oder den nähen Begriffen (bei synonymischen oder thematischen nähen Komponenten) z.B. „Alt und Weise“, „schalten und walten“, „hoffen und harren“, „leben und weben“; oder Beziehung zum Stammbegriff der höheren Ordnung (bei den Komponenten-Antonymen) z.B.: „Tag und Nacht“, „groß und klein“, „arm und reich“.

Für die paarigen Kombinationen des modernen Deutschen ist die am meisten typische Struktur die Kombination der substantive Komponenten [6, 146]. Die charakteristischen morphologischen Besonderheiten dieser paarigen Kombinationen sind die Abwesenheit des Artikels und die Senkung der Flexion. Der Artikel fehlt bei der vorwiegenden Mehrheit der paarigen Vereinigungen und bei allen paarigen Wiederholungen [3, 7].

(2) Komparative phraseologischen Einheiten heißen die standfesten und wiedergegebenen Kombinationen der Wörter, deren phraseologische Besonderheit auf dem traditionellen Vergleich gegründet wird. Z.B.: „jmdn. fliehen wie die Pest“ «бежать от кого-либо как от чумы»; jäh, plötzlich hochfahren wie von der Tarantel gestochen «вскочить как ужаленный»; „wie von Tarantel gestochen sein“; „geschwätzig sein“, „schwätzen wie eine Elster“, «быть болтливой, трещать как сорока».

Als die phraseologischen Ausdrücke nennt I.I.Tschernyschewa die Einheiten, die nach der grammatikalischen Struktur die prädikativen Kombinationen der Wörter und die Sätze sind. Nach der kommunikativen Bedeutsamkeit hier unterscheiden die folgenden Abarten:

1) die Allgemeingebräuchlichen Sprichwörter:

„Es ist nicht alles Gold, was glänzt“. «Не все то золото, что блестит»; „Viele Köche verderben den Brei“. «У семи нянек дитя без глазу».

2) der sprichwörtlichen Redensart des Typs:

Da liegt der Hund begraben. «Вот где собака зарыта».

3) die standfesten und wiedergegebenen Interjektionen und die modalen Ausdrücke: Der kann mich gern haben - «Я его и знать не хочу» (der Ausdruck der Aberkennung), Du lieber Himmel! -»Бог ты мой! Боже правый!» (Der Ausdruck des Erstaunens).

Einige solchen standfesten Interjektionen und den modalen Ausdrücken haben die elliptische Form, z.B.: Ja, Kuchen! - «Как бы не так! Этот номер не пройдет!» (der Ausdruck der Absage), Verflucht und zugenäht! - «Черт возьми! Черт подери!» (der Fluch).

Unter der phraseologischen Kombination versteht I.I.Tschernyschewa die Phraseologismen, die infolge der einzelnen Kupplung einen semantisch umgewandelten Komponente entstehen. Diese phraseologischen Einheiten sind analytisch für Semantik. Die phraseologischen Kombinationen können des terminologischen sowie nicht terminologischen Charakters sein:

Die goldene Zahl (die astronomische Hilfszahl), das gelbe Fieber (die tropische Krankheit), die silberne Hochzeit (der 25-jährige Verbleib in der Ehe), der schwarze Markt (der Geheimmarkt).

Die Zahl der phraseologischen Kombinationen ist sehr klein, da die einzelne Kombinierbarkeit einen der Komponenten mit der übertragenen Bedeutung im System der deutschen Phraseologie nicht typisch ist. In der Regel bildet die transportable Bedeutung des Wortes die Serienkombinierbarkeit mit den Wörtern dieser oder jener semantischen Gruppe. Vgl. die Kombinierbarkeit des Adjektivs blind (= unermesslich, grenzenlos): Haß, Zorn, Wut, Gier, Leidenschaft. Oder die Kombinierbarkeit desselben Adjektivs blind mit anderer übertragener Bedeutung (= trüb, undurchsichtig): Fensterscheiben, Brillenglas, Spiegel, Politur.

Die Kategorien der phraseologischen Ausdrücke betrachtend, wählt I.I.Tschernyschewa zwei Haupteigenschaften der Phraseologie: das Vorhandensein bei ihnen der einzelnen Kombinierbarkeit des Bestandteil und der spezifischen Abart der semantischen Umgestaltung. So ist für die Sprichwörter der didaktische Sinn charakteristisch, der sich durch die Umdeutung des entsprechenden Musters ausprägt z.B: Neue Besen kehren gut «Новая метла чисто метет» [6, 196].

Für unsere Forschung werden von den Interessantesten die phraseologischen Einheiten, die die Hauptschicht der ganzen Schatzkammer der Phraseologie des Deutschen bilden, vorgestellt.

Literaturverzeichnis

1. Agricola, E./ Gorner, H./ Kufner, R. Wörter und Wendungen. Wörterbuch zum deutschen Sprachgebrauch. - Leipzig, 1975 - 996 S.
2. Fleischer, W. Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. - Leipzig: VEB Bibliographisches Institut, 1982. - 299 S.
3. Ольшанский И.Г. Парные сочетания слов современного немецкого языка (семантика, структура, сочетаемость). Автореф.дис. ... канд.филол.наук/МГПИИЯ им.Тореза. - Москва, 1965.
4. Пермяков Г.Л. 300 общеупотребительных русских пословиц и поговорок (для говорящих на немецком языке). - Москва: Русский язык, 1985. - 160с.
5. Schippan, Th. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. - Tübingen: Niemeyer, 1992. - 306 S. 204-287
6. Чернышева И.И. Фразеология современного немецкого языка.-М. Высшая школа, 1970, 200 S. 146; 196